

Sonnige Feriengrüsse aus Maur

Was es in der Gemeinde als Feriendomizil zu erleben gibt

Es muss nicht immer die Karibik, die Malediven oder das Mittelmeer sein; für manche geht es diesen Sommer auch an die ruhigen Strände des Greifensees. Feriengäste hier in unserer Gemeinde erzählen, wieso sie sich in diesem Jahr für ein paar Tage Erholung in Maur entschieden haben.

Rebecca Spring

Was wir in der Gemeinde Maur täglich sehen und erleben können, gehört für die meisten von uns einfach zum normalen Alltag. Menschen aus dem Ausland jedoch fliegen oder fahren mehrere Stunden, um ihre freien Wochen des Sommers hier am schönen Greifensee verbringen zu können. Auf den beiden Campingplätzen Maurholz und Rausenbach waren mehrere Feriengäste aus verschiedensten Nationen gerne bereit, der «Maurmer Post» ein paar Fragen zu beantworten.

Sportlich unterwegs

Passend zu ihrer Nation sind zwei Familien aus Holland bereits seit knapp drei Wochen mit dem Fahrrad in der Schweiz unterwegs. Begonnen hatten sie in Zürich, von wo aus es zuerst an den Walensee ging, dann über Umwege hoch bis nach Schaffhausen und auf dem Rückweg stand noch ein Halt auf dem Campingplatz Rausenbach zu verbringen. Am liebsten gehen sie dabei mit ihrem Hund am Greifensee spazieren. Speziell erwähnen sie ihr nächstes Ausflugsziel, wo sie den Eiger, Mönch und Jungfrau besuchen werden. Im Gegensatz zu Deutschland liegt ja hier alles ziemlich nahe zusammen und so kann man von Maur aus ideal interessante Orte in der Umgebung besuchen. An Schlechtwettertagen beschäftigen sich die beiden auch gerne einfach auf dem Campingplatz und so liegt auch eine Partie Uno immer drin.



Nach drei Wochen ist den sportlichen Holländern das Biken noch lange nicht verleidet.

(Fotos: rs)

Ruhige Erholung

Das Ehepaar Reinhard aus Passau (DE) ist bereits zum zweiten Mal in der Schweiz und geniesst vor allem die Ruhe hier. Aufgrund von Bekannten aus der Umgebung entschieden sie sich, in diesem Sommer ihre freien Tage auf dem Campingplatz Rausenbach zu verbringen. Am liebsten gehen sie dabei mit ihrem Hund am Greifensee spazieren. Speziell erwähnen sie ihr nächstes Ausflugsziel, wo sie den Eiger, Mönch und Jungfrau besuchen werden. Im Gegensatz zu Deutschland liegt ja hier alles ziemlich nahe zusammen und so kann man von Maur aus ideal interessante Orte in der Umgebung besuchen. An Schlechtwettertagen beschäftigen sich die beiden auch gerne einfach auf dem Campingplatz und so liegt auch eine Partie Uno immer drin.

Ferien und Berufliches verbinden

Nicht nur Erholung gibt es hier für Victor und Noelia aus Sevilla. Das junge Paar aus Spanien besucht während zwei Wochen jeden Morgen einen Intensiv-Deutschkurs mit der Aussicht auf eine berufliche Zukunft hier in der Schweiz. Da ihnen die Politik und das Arbeitssys-

tem in ihrer Heimat schon seit längerem nicht mehr zuspricht, planen die Chemieforscherin und der studierende Planzeichner in ungefähr einem Jahr nach Deutschland oder in die Schweiz auszuwandern. Auch die Natur mit den vielen Seen und den Bergen vergrössert ihren Wunsch auf einen längerfristigen Aufenthalt hier. Die Entscheidung, ihren Sommer genau hier in Maur zu verbringen, kam durch eine Empfehlung ihrer Deutschlehrerin in einem Kurs, welchen sie zu Hause in Sevilla besucht hatten. Nach ihrem zweiwöchigen Aufenthalt hier möchten sie dann entscheiden, wohin es langfristig genau gehen soll. Die schöne Natur hier geniessen sie am liebsten auf den Inlineskates. Nur das Klima werde am Anfang wahrscheinlich noch ziemlich gewöhnungsbedürftig sein, denken die zwei hitzegewohnten Spanier.

Alte Freunde besuchen

Wirklich grosse Überraschungen gab es für Korine und Johanna hier in Maur nicht, da sie die Umgebung rund um

Fortsetzung auf Seite 2



Ein guter Rosé versüssst die Ferien von Korine und Johanna.



Bei schlechtem Wetter gibts ein gemütliches Kartenspiel.

Zürich bereits als ihre zweite Heimat bezeichnen. Durch ein holländisches Programm, welches Jobs im Ausland vermittelt, kamen die beiden in die Schweiz und lernten sich bei der Arbeit hier als Krankenschwestern kennen. Die zwei reiselustigen Frauen fuhren diesen Sommer in erster Linie wegen einer alten Arbeitskollegin hierher, da diese gerade Mutter geworden war. Nebenbei geniessen sie es auch immer wieder, Zeit hier verbringen zu können, wobei sie vor allem wandern gehen, ihre Bekannten besuchen und den Ausblick auf die hohen Berge geniessen, was bei ihnen zu Hause in Holland ja nie möglich ist. Speziell erwähnen sie auch den Greifenseelauf, den sie bei ihrer Zeit hier absolviert hatten und den sie bis heute als eines der schönsten Rennen in Erinnerung behalten haben.

Abenteuerlich reisen

Die vier jungen Tschechen Vašek, Andrea, Barbora und Lukaš sind beim Gespräch mit der «Maurmer Post» sehr erschöpft, da sie in der vorherigen Nacht die knapp zehn Stunden von ihrem Heimat-

land durchgefahren sind. Da sie ihre Zeit hier aber in vollen Zügen nutzen wollen, gibt es für sie kein faules Rumliegen auf dem Campingplatz und so entschieden sie sich gleich für einen ersten Ausflug an den Rheinfall, der sich eindeutig gelohnt habe. Die vier Tschechen reisen mit dem Auto und ihren Zelten während vier Wochen durch mehrere Länder Europas, mit Start in der Schweiz. Den Campingplatz Maurholz fanden sie auf der Homepage moješvýcarsko.com (meineschweiz.com) und beschlossen darum, die ersten zwei Nächte ihrer abwechslungsreichen Reise hier zu verbringen. Viel gesehen haben die vier von Maur selbst noch nicht, doch die Aussicht vom Campingplatz aus sei sehr vielversprechend und die kommenden Tage hier werden sie sicherlich geniessen, bevor es dann weiter nach Frankreich geht.

In einem kurzen Gespräch zum Schluss erzählt Besitzer Fritz vom Maurholz noch von der Vielfältigkeit, die er und seine Frau Susanne jedes Jahr auf ihrem Campingplatz erleben dürfen. Während der Saison von knapp 7 Monaten können sie



Victor und Noelia lernen motiviert Deutsch.

neben den ungefähren 50 Prozent an einheimischen Gästen immer Besucher von Südamerikanern über Asiaten bis zu Neuseeländern willkommen heissen. Wenn sie dann vom Oktober an während den kalten Wintermonaten schliessen, kommen die Feriengrüsse dann von den beiden, am liebsten aus dem fernen Australien oder Amerika.

Gedankenlesen mit H.U. Bänziger

DER PERFEKTIONISMUS HAT SCHON VIEL GUTES ÜBER DEN WEG DER «VERBESSERUNG» ZUNICHTEGEMACHT.



Die vier jungen Tschechen haben viele Ferienzeile.

Eine grosse Persönlichkeit ist gestorben

Nachruf auf Werner Hofstetter, Sohn der Bio-Landbaupionierin Mina Hofstetter

Ich habe Werner Hofstetter kennen gelernt, da war biologisch gezogenes Gemüse in unserer Gegend in keinem Laden käuflich und unbekannt oder verpönt. Jetzt ist er von uns gegangen im Alter von 102 Jahren.

Sylvia Lustenberger

Bei Werner Hofstetter konnte man Blumenkohl, Salat und fast alle biologisch aufgezogenen Gemüse kaufen. Diesen «Geheimtipp» bekam ich von einer politisch grün angehauchten Nachbarin. Biologisch gezogenes Gemüse sei schmackhafter und gesünder und biologisch erzeugtes Fleisch sei nicht wässrig und schmore nicht total zusammen. Mir hat das imponiert.

Raupen im Blumenkohl, Läuse im Salat

Aber: Raupen waren im Blumenkohl – wääh sagten die Kinder. Läuse im Salat – wääh sagte ich, denn ich musste den mehrfach waschen. Aber dann verstand ich: Nur tot gespritztes Gemüse weist keine Raupen oder Läuse auf. Dann habe ich eine Parzelle Garten gepachtet an der Stuhlenstrasse. Drei dicke Bücher in der Bibliothek ausgeliehen über Gemüsegärten und die Beete bereit gemacht und angesät oder frische Salatpflanzen eingegraben. Nach einem Wochenende waren alle meine Setzlinge von Schnecken weggefressen. Ich wurde ausgelacht, weil ich vermutete, jemand habe meine Setzlinge geklaut.

Internet gab es noch nicht

Die Alternative war: Schneckenkörner flächendeckend zu verteilen. Damals gab es aber noch nicht so relativ harmlose

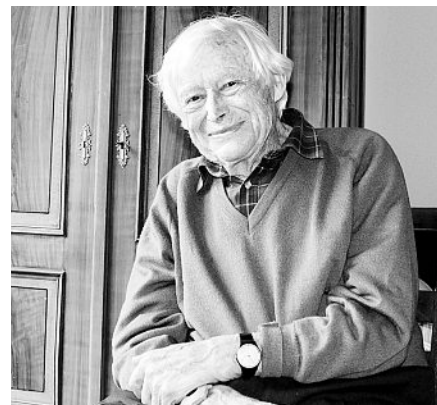


Mina Hofstetter, die Maurmer Biolandbau-Pionierin. (Foto: zvg)

Schneckenkörner wie heute. Dann riet mir ein Gartennachbar, mich über biologischen Gemüseanbau zu informieren. Er hatte einen sehr wilden Garten, pflanzte Knoblauch zwischen Erdbeeren und kombinierte dies und das – das sei gut, weil das biologisch sei und die Schädlinge abhalte. Als Bücherwurm kam ich dann auf die Geschichte von Mina Hofstetter. Sie war die Mutter des am 1. August 2013 verstorbenen Werner Hofstetter. Mina Hofstetter darf ohne Wenn und Aber als Pionierin des biologischen Landbaus bezeichnet werden. Sie hat unbestritten den Biolandbau in der Schweiz und in weiteren Ländern initiiert. Sie hat Vorträge gehalten und Seminare durchgeführt in Maur und auch im Ausland und Bücher geschrieben. Internet gab es ja damals noch nicht...

Ihr Sohn Werner trat ihr Erbe an

Er hat die Gärtnerei im Sinne seiner Mutter biologisch weitergeführt und das Gemüse jeweils am Markt am Bürkliplatz verkauft.



Werner Hofstetter an seinem 100. Geburtstag. (Foto: ES)

Ich habe ihn erst näher kennen gelernt, als unser Pferd im Reitstall Stuhlen untergebracht war. Gleich gegenüber seiner Gärtnerei. Da war er allerdings schon alt und hat seinen Betrieb jüngeren Leuten übergeben.

Aber die Gespräche waren sehr interessant und wir hatten ein Thema, worüber wir uns einig waren. Das war einerseits der Biolandbau, aber viel mehr noch etwas anderes. Er war überzeugt, dass die Erde von Ausserirdischen besucht wurde. Er hatte auch ein Abo für eine Ufo-Zeitung (Ufo = unbekannte Flugobjekte). Ich war und bin nach wie vor überzeugt davon, dass die Erde von Ausserirdischen besucht wurde. Egal für wie verrückt man mich jetzt hält – ich bin es Werner Hofstetter schuldig, dazu zu stehen. Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde, als wir Menschen uns vorstellen können... Werner Hofstetter weiss inzwischen vielleicht mehr?

Leserbrief

Werner Hofstetter-Egli – der Pionier aus Stuhlen

Am 1. August 2013 verstarb im 102. Altersjahr Werner Hofstetter-Egli, einer der ersten Schweizer Biobauern. Als Vegetarier gesund ernährt, hat er als junger Mann von Stuhlen aus per Handwagen den Markt am Bürkliplatz beliefert, per Velo Weiterbildungskurse in München besucht und als rüstiger Rentner den seinerzeit von Pro Maur regelmässig organisierten Rundgang unseren Gemeindegrenzen entlang mitgemacht. Dabei kam der damals 90-Jährige zu Fuss von Ebmatingen aus an den Start an die Schifffländi und umschritt die ganze Gemeinde inklusive das steile Raggentobel rascher als man-

che Jüngere. Die Fitness hat er von seinem Grossvater geerbt, der als Flösser auf Aare und Rhein Schweizer Holz bis nach Holland brachte und zu Fuss heimkehrte. Für mich bleibt Werner Hofstetter als freundlicher Maurmer mit seinem verschmitzten Lächeln stets in guter Erinnerung und in mancher Beziehung ein Vorbild.

Martin A. Liechti, Maur

Info

Knabenschiessen-Training

Trainingsschiessen auf dem Schiessstand Maur

Für alle Jungs und Mädels von 13 bis 17 Jahren, welche gerne am Knabenschiessen

teilnehmen möchten, bieten wir ein Trainingsschiessen an.

Vollautomatische Trefferanzeige (analog Albigüetli)

Am Samstag, 24. August 2013
Nachmittags von 14 bis 16 Uhr.

Einsatz: Fr. 7.00 pro Passe à 10 Schüsse.

Anmeldung: Ernst Zollinger, Bundtstr.30, 8127 Forch, Tel. 044 980 12 75, Natel 079 405 07 10 oder

E-Mail: Ernst.Zollinger@ggaweb.ch

Weitere Informationen erfolgen nach der Anmeldung.

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden

Nicht nur Stechmücken haben's auf Blut abgesehen – auch wir!

Jeder von uns kann irgendwann in die Situation geraten, in der er auf fremdes Blut angewiesen ist.

Deshalb organisieren wir Samariter – gemeinsam mit der mobilen Equipe Blutspendedienst Zürich – für die Maurmer Bevölkerung erneut eine Spendemöglichkeit vor Ort:

Polterkeller: Schulanlage Looren, Aeschstr. 992, 8127 Forch
Blutspendeaktion: Montag, 19. August von 17.30 bis 20.30 Uhr
Verpflegung: Im Clubraum der Sporthalle

Die Blutspende wird von gesunden Menschen problemlos vertragen; sie soll ohne gesundheitliche Risiken sein.

Das persönliche Gespräch mit einer medizinischen Fachperson vor der Spende dient der gesundheitlichen Kontrolle. Um letztlich hochwertige Blutprodukte für die Versorgung der Patienten zu erhalten, wird die aktuelle Spendetauglichkeit via Fragebogen beurteilt.

Die Blutspende selbst, bei der es sich Spenderinnen und Spender auf dem

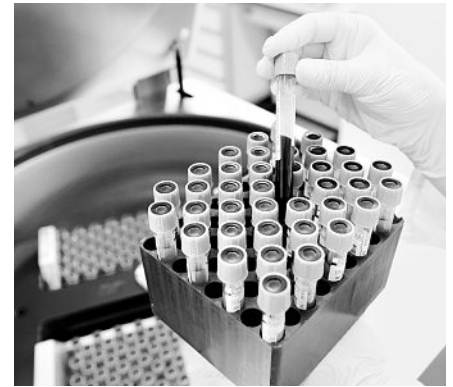


Blutspenden kann auch gute Laune machen, denn man spendet für einen guten Zweck.

(Foto: zvg)

Liegebett gemütlich machen können, tut nicht weh, wird durch erfahrendes Fachpersonal überwacht und dauert etwa 10 Minuten. Es wird steriles Einwegmaterial verwendet. Eine Übertragung von Krankheiten ist somit ausgeschlossen.

Von der Spende profitieren nicht nur Empfänger, sondern auch Spender. Sie erhalten – dank systematischem Gesundheitscheck – Auskunft über ihren Blutdruck, die Puls- und Hämoglobinkwerte, Hinweise auf Gesundheitsrisiken usw.



Infektionserreger werden in Labortests erkannt und ausgeschaltet.

(Foto: zvg)

Spender sollten am Tag der Spende viel trinken und vor der Spende etwas Leichtes essen.

Wir freuen uns, zahlreiche neue und langjährige Spendewillige persönlich begrüßen zu dürfen.

www.samariterverein-maur.ch
www.facebook.com/samariter.maur

Mehr Informationen rund ums Blutspenden: www.blutspendezurich.ch oder Tel.-Nr. 0840 200 300.

Für den Samariterverein
Helen Häberli

Jungseniorenwanderung

Donnerstag, 22. August 2013
(kein Verschiebungsdatum)

Von der Mägisalp nach Melchsee-Frutt

Leider mussten wir feststellen, dass die vorgesehene Wanderung zum Zentrum der Schweiz entweder nicht befriedigend oder zu gefährlich ist. Wir haben nun eine andere Route in der gleichen Gegend gewählt.

Wir fahren von Zürich HB über Brünig Passhöhe bis nach Reuti und dann mit der Gondelbahn zur Mägisalp, wo der Morgenkaffee auf uns wartet.

Nach der Morgenpause führt der Weg immer etwas steiler werdend hinauf zur Bergstation der Gondelbahn, Planplatten, die wir in rund 2 Stunden erreichen. Dort geniessen wir kurz die Aussicht auf die Alpen des Berner Oberlandes vom Wetterhorn, Schreckhorn und davor den Engelhörnern bis Richtung Sustenpass.

Von Planplatten führt uns der Weg weiter Richtung Balmeregghorn. Der Weg ist gut zu begehen, aber teilweise abschüssig und Trittsicherheit ist erforderlich. Kurz

vor dem Balmeregghorn um ca. 13.30 Uhr nehmen wir unser Picknick ein.

Nach einem letzten kurzen Aufstieg zum Balmeregghorn eröffnet sich uns bereits der Blick auf den Tannensee, den Melchsee und unser Ziel, die Melchsee-Frutt. Auf dem Gratweg gehen wir hinunter bis zum Beginn des Tannensees und dann am nördlichen Talgrund entlang zur Melchsee-Frutt.

Die Sesselbahn bringt uns kurz nach 17.00 Uhr hinunter zur Stöckalp und weiter mit dem Postauto nach Sarnen. Mit dem Zug treffen wir über Luzern um 19.56 in Zürich HB ein.

Wanderzeit gut 5 Std., Aufstieg 950 m Abstieg 750 m. Gutes Schuhwerk ist erforderlich und Stöcke sehr zu empfehlen. Der Aufstieg kann heiss werden. Genug zum Trinken und Zwischenverpflegung bis zum späten Picknick mitnehmen.

Kosten 1/2-Tax Fr. 65.–, GA Fr. 25.– inkl. Bahn, Bergbahnen und Morgenkaffee sowie Wanderbeitrag. Bitte genauen Betrag bereithalten.

Anmeldung bis zum 19.8. 19.00 Uhr über unsere Homepage www.wandergruppe-

maur.ch oder telefonisch beim Wanderleiter unter Tel. 044 980 25 01.

Über die Durchführung gibt die Homepage oder der Wanderleiter von Mittwoch 21.8. ab 12.00 Uhr Auskunft.

Der Wanderleiter: Hanspeter Suter

Jugendhaus Maur: Donnerstagabend ist Themenabend

Liebe Jungs, liebe Mädchen der Oberstufe

Ab September könnt ihr abwechslungsweise am Donnerstagabend ins Jugi Maur kommen. Das Angebot ist gross, es erwarten euch Filmabende, Workshops, Gäste, Nachtessen und vieles mehr. Auch eure Wünsche und Ideen sind gefragt. Informationen zu den Themenabenden erhaltet ihr direkt im Jugi, via Facebook oder auf der Website unter dem Link «aktuell». Voranmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf euch.

Jugend- und Freizeithaus Maur
Looren, 8127 Forch, 044 980 33 74
offene.jugendarbeit@ggaweb.ch

Augenweide, Ohrenschmaus, Gaumenfreuden

Ausstellung 23. August bis 1. September in der hubrainSCHEUNE Maur

Am letzten Samstag herrschte in der hubrainSCHEUNE Maur eine Betriebsamkeit, die in ihrem beschaulichen Alltag doch eher selten ist.

Christoph Lehmann

Landwirtschaftliches Gerät, Werkzeuge, Bretter und anderes mehr musste weggeräumt werden, um auf diese Weise einer Kunstausstellung Platz zu machen. Vreni Senn bot deshalb ihre Männer auf, die mit vereinter Muskelkraft die Vorbereitungen für die nunmehr dritte Kunstausstellung in der hubrainSCHEUNE vornahmen. Unter dem nicht alltäglichen, aber gänzlich gegen einen uniformen Alltag gerichteten Titel «Alti Schachtlä, frächi Truckä und Beziigischttä» darf mit Recht der unvergleich-

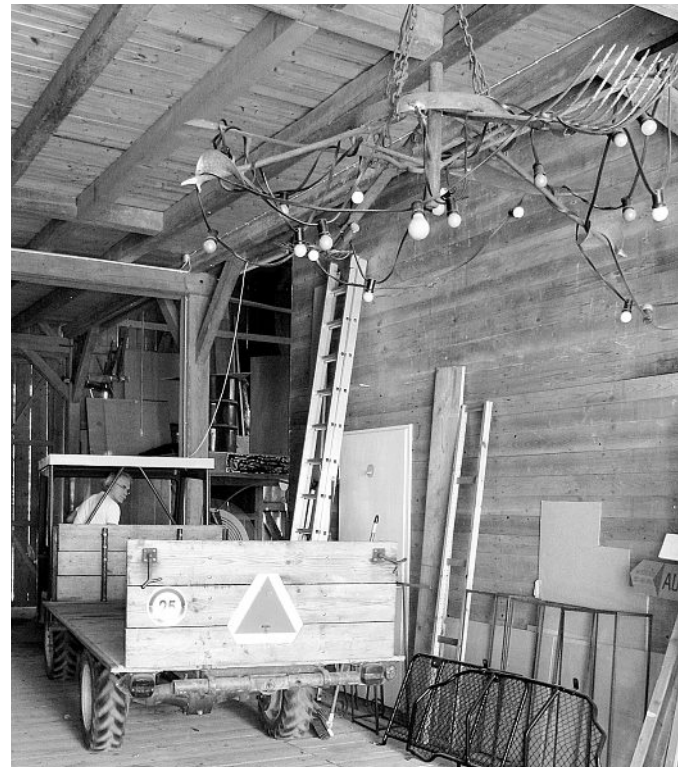


Eine Szene vor der offiziellen Inszenierung.

(Fotos: cl)



Einzelne Objekte sind schon da und warten noch auf ihren definitiven Ausstellungsplatz.



Eine Scheune macht sich für eine Ausstellung parat – landwirtschaftliches Gerät muss weichen.

liche Schalk der Binzmer Künstlerin Margot Güttinger vermutet werden. Sie ist es, die zusammen mit Ruth Baldinger und Vreni Senn sozusagen das Maurmer Dreigestirn bildet und dafür verantwortlich zeichnet, dass vor rund einem Jahr unter diesem Titel eine Ausstellung konzipiert wurde. Vreni Senn meint gegenüber der «Maurmer Post», dass ganz explizit Künstlerinnen, die ihre Exponate auf diesen Ausstellungstitel bzw. Ausstellungsinhalt hin erarbeiten wollten, gesucht wurden. Jetzt sind 8 Künstlerinnen an Bord. Sie freut sich, wie die Scheune langsam

und stetig von Ballast geräumt wird und ihre unbestrittenen Qualitäten als Ausstellungsort der anderen Art offenbart. Gezeigt werden ganz kleine Objekte, aber auch ganz grosse in ihrer unterschiedlichen Materialisation. Zu sehen sein wird also von Holzbildhauerei, Malerei, plastischen Karikaturen, Objektkunst mit verschiedenen Materialien bis hin zu Eisenkulpturen alles, was in einer grosszügigen Scheune Platz hat. Den gezeigten Objekten wird allen das Skurrile, Schräge gemeinsam sein, meint Senn. «Die Ausstellung soll eine Augenweide sein, einfach

erstaunt machen und zum Schmunzeln anregen», so Senn zur «Maurmer Post».

Die Gruppenausstellung «Alti Schachtlä, frächi Truckä und Beziigischttä» hat am 23. August Vernissage und dauert bis zum 1. September.

hubrainSCHEUNE, Hubrainstrasse 42, Maur (mehr auf: www.verenasenn.ch). Am Samstag, 24. August organisiert die Kulturkommission Maur ein Konzert mit dem Maurmer Musiker Matthias Müller und seiner Band Triale.

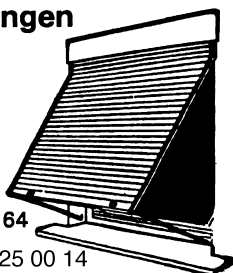
RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte

Ebmatingen und Zürich

grosse Ausstellung:

www.hwaldvogel.ch

pedi-fuss

Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin
Bachtobelstrasse 24, Ebmingen
Tel. 078/795 56 72
S.Litschi@gmx.ch
www.pedifuss.ch

Kosm. Fusspflege - Lackieren
Hausbesuche - Fussbäder -
Fussmassagen - Fusspeeling -
Fussmasken - French-Gel -
Nagelprothetik

kyBoot Total



Die grösste Auswahl

finden Sie in

allen Grössen

bei uns

ab Lager

kyBoot
Waldvogel AG

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen

info@rausser.ch | www.rausser.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon

Telefon 044 741 55 45

www.uhrenreparaturatelier.ch

Zu vermieten in 8127 Forch

3-Zi-Dachwohnung
mit Balkon, ganze Wohnung
Parkettböden

Mietzins CHF 1561.–/Mt., inkl.
Abstellpl. UN-Garage CHF 87.–.

Mietbeginn: ab sofort oder
nach Vereinbarung

Auskunft: Liegenschaften-
verwaltung, Gemeinde Maur,
Tel. 043 366 13 75 (vormittags)

≡ F M T ≡

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



www.fahrschule-frieden.ch

Insektenschutzrollo

nach Mass für Fenster und Türen



Sonnen- und Insektenschutz

Ph. Woerlen, 8122 Binz

Telefon 079 357 23 71

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

HUM DATA

Tel. 044 982 12 18

8123 Ebmingen

Funktioniert Ihr Computer, Tablet
und Mobile optimal?

www.computercoach.ch

Mit der Natur Leben für morgen

BERGER'S
Hof-Lädli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot
Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Erdbeeren und Himbeeren

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur
Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Wer braut das «Maurmer Bräu» mit?

Kein Witz: Das erste «Maurmer Bräu» wird gebraut

Die Idee, mal ein eigenes «Maurmer Bräu» zu trinken, wird bald Tatsache. Was erst viele für eine Schnapsidee gehalten haben, wird nun Tatsache und für das erste «Maurmer Bräu» ist noch lange nicht Hopfen und Malz verloren. Melden Sie sich sofort an, die Platzzahl ist beschränkt. Wer an diesem Brauseminar braut, trinkt auch als erster das «Maurmer Bräu».

Sandro Pianzola

Obwohl der Frühling keine warmen Tage brachte, waren doch die Sommertage umso schöner. Ideal für den Biergenuss. Rechtzeitig hat die «Maurmer Post» im Vorfeld eine interessante Bier-Degustation veranstaltet. Dabei traten viele lokale Biere aus unserer Region gegeneinander an, um die Krone des besten Biers zu erlangen.

Ursprünglich war die Idee, dass die lokalen Brauereien gegen die besten Biere der Welt antreten. Doch die Bedingungen sind so unterschiedlich, dass dieses Vorhaben nicht realisiert werden konnte. Doch damit die Biertester, welche sich freiwillig bei der «Maurmer Post» meldeten, nebst den Schweizer Bieren auch internationale Köstlichkeiten verkosten konnten, servierte die Schatt Getränke AG in Maur noch einige belgische Spezialitäten. Mit anwesend war der grosse Bierkenner Stefan Zwahlen, der viele Tipps und kleine Geschichten rund um den Gerstensaft abgeben konnte. Wer dabei war, erinnert sich gerne an das aussergewöhnliche Erlebnis.

Vom Test zum Seminar

Doch mit dem Biertest war und ist noch lange nicht Schluss. Die Idee, mal selbst ein Bier zu brauen und dies dann als «Maurmer Bräu» geniessen zu können, ist wahrscheinlich kein absolutes Novum. Aus diesem Grund haben wir von der «Maurmer Post» mit Bierbauern in unserer Gegend Kontakt aufgenommen, um ein Bierbrau-Seminar ins Leben zu rufen. Wer sich für das Bierbrauen interessiert, der findet noch mal schnell ein Seminar, sei dies in einer Kleinbrauerei oder in sogenannten Hobby-Brau-Gruppen, die das Bierbrauen auch für Privatpersonen organisieren und anbieten. Doch die Idee des Seminars alleine ist nicht genug. Wir von der «Maurmer Post» wollen nicht einfach ein Bier brauen, sondern ein «Maurmer Bräu». Und ein Bier, welches nicht auf Experimenten und ungenauen Rezepturen basiert. Wir wollten ein Bier, das süffig ist, das Freude macht und das die Maurmer gerne trinken.



Im «Feldhof» in Pfaffhausen wird das «Maurmer Bräu» gebraut.

«Feldhof» der richtige Partner

Aus diesem Grund kam ein Brauseminar nur in einer professionellen Brauerei in Frage. Und diese sollte nach Möglichkeit mindestens aus unserer nachbarschaftlichen Region sein. Nach einer Option in Uster haben wir uns aber definitiv für die Feldhof-Brauerei in Pfaffhausen entschieden. Vielen Maurmern ist die hervorragende Qualität des Feldhof-Biers schon seit längerem bekannt. Die vielen Sorten und Geschmacksrichtungen, die in Pfaffhausen gebraut werden, sind ein sicherer Garant, dass auch das «Maurmer Bräu» ein süffiges und sehr beliebtes Bier sein wird. Wer sich dem Gebiet Bierbrauen nähern möchte, sollte einige Grundlagen und etwas Hintergrundwissen haben. So einfach, wie dies oftmals angepriesen wird, ist es nun doch auch nicht. Es ist überhaupt nicht so leicht, ein gut schmeckendes Bier herzustellen. Aber auch wer nur genauer wissen will, wie das Bier in die Flasche kommt, ist bei unserem Brauseminar bzw. einer Bierverkostung im Feldhof in Pfaffhausen gut aufgehoben. Schon seit vielen Jahrhunderten wird Wasser mit Hopfen vermischt und gekocht. Dieses Prinzip hat sich bis heute in aller Welt bewahrt. Und trotzdem schmeckt jedes Bier anders. Das ist dann eben das Geheimrezept des Bierbrau-Meisters.

Ein exklusives «Maurmer Bräu»

Natürlich gibt es Verfeinerungen und technische Fortschritte beim Bierbrauen. Aber das Grundlegende hat sich nicht geändert. Dies ist auch das Besondere an einem Bierbrauseminar. Sie können in einer kleinen Hausbrauerei oder einer grösseren Anlage live miterleben, wie der goldene Saft Schritt für Schritt zur Reife kommt. Sie durchlaufen mit anderen Teilnehmern jeden Produktionsschritt. Das Schrotten, Maischen, Läutern und Gären wird Ihnen vom Braumeister des «Feldhof»-Biers mit viel Enthusiasmus näher gebracht. Es bleibt natürlich auch Zeit, ein kühles Blondes zu zischen. Es ist ja genug da. Auch für feste Nahrung ist bei einem Besuch einer Brauerei gesorgt, denn das Se-



Ein kühles «Blondes» soll den Geschmack der Maurmer und viele mehr treffen. (Fotos: zvg)

minar dauert einige Stunden. Dass der Hunger nicht zu gross wird und der Durst ebenfalls, sind Pausen vorgesehen. Siehe Details unten.

Durch einen Besuch dieses Brauseminars mit der «Maurmer Post» und dem Restaurant Feldhof in Pfaffhausen sind Sie für das Abenteuer gerüstet, selbst Bier zu brauen. Zudem können Sie einen tiefen Einblick in die ganz eigene Welt der Brauereien gewinnen.

Gönnen Sie sich diesen Spass und buchen Sie Ihren Brauereikurs über die «Maurmer Post» oder direkt im «Feldhof» in Pfaffhausen. Sie werden es nicht bereuen. Mit Freunden macht dieses Erlebnis noch mehr Spass. In der Gruppe können Sie über das kühle Blonde reden und einen aussergewöhnlichen Tag in einer Bierbrauerei verbringen. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.

Infos Bierbrauseminar

Ort: Restaurant Feldhof, Zürichstrasse 82, 8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 13 00.

Datum: Samstag, 26. Oktober 2013

Zeit: 9.30 bis ca. 17.00 Uhr.

Kosten: CHF 125.– pro Teilnehmer. Zu bezahlen im Voraus auf Rechnung mit EZ.

Teilnehmerzahl: Max. 24 Personen. Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

Parkplatz: Parkplätze beim Restaurant Feldhof.

Inbegriffen: In den Kosten sind inbegriffen: Die gesamte Verpflegung während des Seminars, ein Harass «Maurmer Bräu» mit 10 Flaschen. Eine Bierbrauseminar-Urkunde.

Programm: Das detaillierte Programm ist noch in Bearbeitung und wird den Teilnehmern nach Fertigstellung zugestellt.

Anmeldeschluss: Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr.

Anmelden: «Maurmer Post», E-Mail: info@maurmerpost.ch oder schriftlich über Maurmer Post, Postfach 251, 8123 Ebmatingen oder beim «Feldhof» in Pfaffhausen direkt vor Ort.

OpenAirKino

bei der Badi Maur

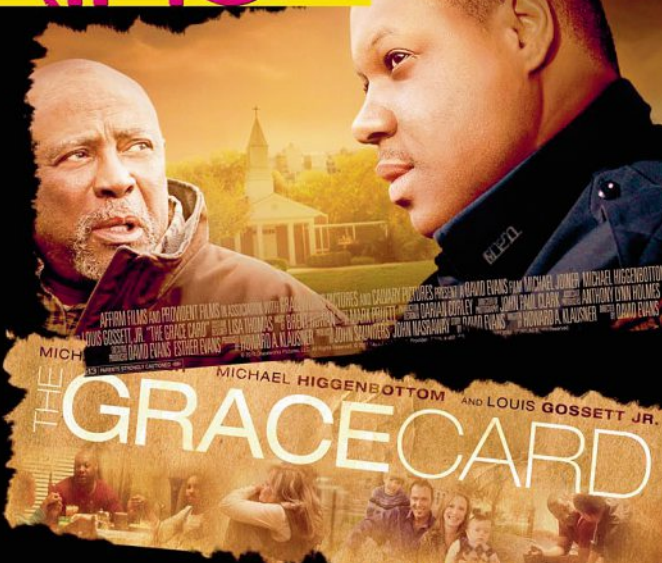
Freier Eintritt

Datum: Samstag, 17. August
24. August bei schlechtem Wetter
siehe www.feg-maur.ch

Zeit: 20:30 Uhr Apéro,
21:00 Uhr Filmstart

Ort: Parkplatz bei der Badi Maur

www.feg-maur.ch
für weitere Infos.





ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30 F 044980 34 76
www.schnetzer.ch info@schnetzer.ch



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich.

Ihr Inserat erscheint jeweils auch auf unserer Homepage: www.maurmerpost.ch

Inserate • Technische Daten • Preise

Auflage	5000 Exemplare, per Post an alle Haushalte verteilt		
ZeitungsfORMAT	210 x 297 mm	Satzspiegel	182 x 268 mm
Spaltenbreiten	1-spaltig 57 mm	2-spaltig 119,5 mm	3-spaltig 182 mm
Wiederholungs- rabatte	2 x = 2 % 3 x = 5 %	6 x = 7,5 % 10 x = 10 %	25 x = 15 % 50 x = 20 %
Inseratgrößen (Breite x Höhe)	1/1-Seite 182 x 268 mm	1/2-Seite 182 x 132 mm	quer Fr. 850.-
	1/2-Seite 88 x 268 mm	hoch Fr. 430.-	
	1/3-Seite 57 x 268 mm	hoch Fr. 310.-	
	1/4-Seite 182 x 64 mm	quer Fr. 240.-	
	1/4-Seite 88 x 132 mm	hoch Fr. 240.-	
	1/6-Seite 57 x 132 mm		Fr. 158.-
	1/8-Seite 88 x 64 mm		Fr. 117.-
	1/12-Seite 57 x 64 mm		Fr. 79.-
	1/24-Seite 57 x 30 mm		Fr. 39.-
Farbinserate	auf Anfrage		Fr. 14.-
Chiffregebühr	pro Auftrag		Fr. 1'320.-
Beilagen	auf Anfrage		keine Filme!
Datenträger	CD/DVD	USB-Stick	
Programme	Indesign Pagemaker	QuarkXpress Freehand	Illustrator Word Texte in Plafond umwandeln, alle Schriften mitliefern

Die Preise verstehen sich exklusive 8 % Mehrwertsteuer. Es werden keine RBK und JUP gewährt. Allfällige Reprokosten sind nicht inbegriffen und werden separat nach Aufwand verrechnet.

Satz- und Gestaltungskosten	1/1-Seite Fr. 100.- 1/2-Seite Fr. 80.- 1/4-Seite Fr. 60.-	1/6-Seite Fr. 40.- 1/8-Seite Fr. 35.- 1/12-Seite Fr. 30.-	1/24-Seite Fr. 25.-
Zuschläge	Logo/Bild Strich Bilder scannen	pro Scan Fr. 15.- pro Bild Fr. 25.-	

Abgabetermin jeweils am Freitagabend vor der nächsten Ausgabe

Inserateberatung Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

E-Mail

Druck/Verlag FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg/ZH
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

Einen frischen Wind für Ihren Garten

LUTZ
GÄRTEN

Lutz Gärten

Hell 1, 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08
Fax 044 380 00 09
www.der-gaertner.ch

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe

Neue Telefonnummer für alle Papiersammlungen

– 043 366 13 16

Ab sofort gibt es bei allen Papiersammlungen auf dem Gemeindegebiet eine einheitliche Telefonnummer.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind nun also am jeweiligen Sammeltag an folgende Nummer zu richten: 043 366 13 16

Dies gilt erstmals an der Papiersammlung vom 24. August 2013.

Gesundheitssekretariat Maur

Nachruf

Zum Tod von Ludwig Bleuler



Der Samariterverein Maur gedenkt seines ehemaligen langjährigen Präsidenten und Ehrenmitgliedes

Ludwig «Lui» Bleuler verstarb am 23. Juli 2013 im 84. Altersjahr nach längerer Krankheit. Insgesamt 58 Jahre war Lui aktiver Samariter. Er hat innerhalb des Vereins diverse wichtige Posten bekleidet, so amtierte er als Materialwart und als Aktuar. 13 Jahre hat er den Samariterverein Maur als Präsident geführt. Zusammen mit seiner Frau Ruth betrieb er einen Samariterposten in Uessikon.

Durch seinen unverwechselbaren Stil hat er das Vereinsleben stark geprägt. So legte er stets Wert darauf, dass bei sozialen Anlässen gesungen wurde, wozu er die Teilnehmer mit seinen «Muulörgeli»-Vorträgen animierte. Häufig sass ihm auch der Schalk im Nacken. Berühmt waren seine Jahresrückblicke als Samichlaus beim jährlichen Chlaushöck. Vielen älteren Samaritern wird auch die denkwürdige Oberländer Samariter-Mondscheinfahrt OBSAMOFa auf dem Zürichsee in den Sinn kommen. Zufolge strömenden Regens und daraus resultierender widriger

Todesfälle und Bestattungen Juli 2013

Strässle, Patrick Martin, geboren 1. August 1973, gestorben 22. Juli 2013 in Zürich, wohnhaft gewesen Studenrain 11, 8122 Binz

Bleuler, Ludwig, geboren 16. April 1930, gestorben 23. Juli 2013 in Forch ZH, wohnhaft gewesen Rellikonstrasse 69, 8124 Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Wettstein, Jakob Gottfried, geboren 19. September 1926, gestorben 24. Juli 2013 in Forch ZH, wohnhaft gewesen Mühlestrasse 16, 8124 Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Jud, Maria Rosa Theresia, geboren 18. September 1928, gestorben 25. Juli 2013 in Uster ZH, wohnhaft gewesen Zürichstrasse 11, 8124 Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Bestattungsamt Maur

Umstände drohte diese völlig aus dem Ruder zu laufen, aber dank seines Improvisationstalents und seines Humors konnte er den Anlass retten – und man erzählt heute noch davon.

Ludwig Bleuler wurde auf Grund seiner Verdienste um das Samariterwesen im Jahre 1965 mit der Henri-Dunant-Medaille des Schweizerischen Samariterbundes ausgezeichnet und war Ehrenmitglied unseres Vereins.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Frau Ruth, seinen Angehörigen und Freunden sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Hanni Kemper (Präsidentin)
im Namen des Samaritervereins Maur

Leserbrief

Dankeschön!

Natürlich ist es auch das schöne Wetter, was einen 1.-August-Abend perfekt macht, aber vor allem auch die Lokalität und das Umfeld der Feierlichkeiten. Ich möchte den Organisatoren der Feier auf der Rähbühl-Wiese in Maur danken für das gelungene Fest! Die Lage ist unbestreitbar kaum zu übertreffen und man merkt, dass bei der Organisation des Festes viel Herzblut dahinter steckt. Mein Festtagsmenü bestand aus Hörnli mit fei-

«S KV i de Verwaltig»

Gerne möchten wir dir den spannenden und abwechslungsreichen Verwaltungsalltag anlässlich eines Informationshalbtags näherbringen und dir Einblick in unsere vielfältige und interessante Arbeit gewähren.

Donnerstag, 5. September 2013

13.30 bis 16.45 Uhr,
im Gemeindehaus Maur,
Zürichstrasse 8

Die Infoveranstaltung ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, welche Interesse am kaufmännischen Beruf haben. Wir bieten dir einen Einblick in die verschiedenen Abteilungen einer Gemeindeverwaltung und bringen dir die tägliche Arbeit näher. Weiter stehen wir dir vor Ort für Fragen gerne zur Verfügung. In einem späteren Schritt kannst du dich bei uns gerne für die offene Lehrstelle auf den Sommer 2014 bewerben.

Möchtest du am Informationsanlass teilnehmen, so erwarten wir deine Anmeldung bis spätestens am Donnerstag, 29. August 2013. Wir freuen uns über deine Anmeldung per E-Mail an sandra.lenzinger@maur.ch.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung.
Sandra Lenzinger
Ausbildungsverantwortliche

nem Gehacktem und einer sensationellen Cremeschmitte. Der hauseigene Rotwein vervollständigte den Gaumenschmaus. Die Kinder hatten viel Spass beim Abbrennen ihrer Raketen, während die sitzengebliebenen Erwachsenen das grosse Feuerwerk bestaunen durften. Und nein, ich bin weder für die Schleicherwerbung bezahlt noch gehöre ich zur Familie der Bachofens. Aber in der Hoffnung, dass dieser Anlass auch nächstes Jahr wieder in dieser Form stattfindet, bedanke ich mich herzlich im Namen vieler Besucher.

Susanne Bernard, Ebmatingen

Märtege

Einzelgarage

Zu vermieten per 1. September **Einzelgarage**, Aeschstrasse 10, 8127 Forch, abschliessbar. Miete Fr. 120.–/Mt., Besichtigung: 079 543 54 55.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. August 2013

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 18. August 2013

10.30 Familiengottesdienst – Segensgottesdienst
ErstklässlerInnen
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Verein Herz für Kinder

Montag, 19. August 2013

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 21. August 2013

09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 22. August 2013

09.15 Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Segensgottesdienst zum Schulbeginn für die Kinder der 1. Klasse
Sonntag, 18. August

10.30 Uhr, Kirche St. Franziskus
Der Religionsunterricht für die Erstklässler beginnt zwar erst nach den Herbstferien. Wir wollen aber den Kindern schon zum Schulbeginn den besonderen Segen Gottes mit auf den Weg geben.
Von wo kommt eigentlich das Ritual des Segens? Die Bibel spricht oft von Segen bzw. Segnen. So heisst es schon bei der Schöpfung, Gott habe den siebten Tag als gut befunden und die-

sen – und somit auch den Menschen – gesegnet. Zum göttlichen Segen gehören untrennbar Bewahrung und Frieden. So lautet der sog. «Aaronitische Segen» (Num 6,24-26):
*Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.*

Für Israel ist die zentrale Segensgabe Gottes Verheissungswort an Abraham als Ursprung und Zukunft seines Volkes. Auf alle Völker soll dieser Segen ausstrahlen (Gen 12,2). Diese universale Segensbestimmung wird in Christus erfüllt und vertieft. Die Segensgabe schlechthin ist nun die Gabe des Heiligen Geistes, der uns nicht nur den Schutz, sondern auch die Freundschaft mit Gott verheisst.

Gott selbst ist der Segnende, aber er handelt durch Menschen, die durch ihr Leben für andere zum Segen werden oder von Gott dazu berufen werden, durch Worte und Taten andere zu segnen. Daher ist es gut, wenn wir unseren Kindern und einander immer wieder den Segen Gottes schenken.

Pfarradministrator Fulvio Gamba

Infos zum Religionsunterricht 2013/2014

Beginn nach den Herbstferien:

1. Klasse: Heimgruppenunterricht (HGU) – verantwortlich: Anne Oberli

Beginn jeweils in der 2. Schulwoche:

- 2. Klasse: Anne Oberli
- 3. Klasse: Anne Oberli
- 4. Klasse: Joachim Lurk
- 5. Klasse: Willi Luntzer und Luca Bordignon
- 6. Klasse: Anne Oberli
- 1. Oberstufe: Luca Bordignon
- 2. Oberstufe: Firmmodul 1 – Joachim Lurk
- Beginn 29. September:
- 3. Oberstufe: Firmmodul 2 – Joachim Lurk

Falls Sie ein Schulkind haben, das den Religionsunterricht besuchen möchte, und Sie haben von uns schriftlich noch keinen Informationsbrief erhalten, dann wenden Sie sich doch bitte an das Sekretariat des Pfarrvikariats Maur; während den Büroöffnungszeiten unter Tel. 044 918 18 21 oder per Mail: sekretariat.eb@zh.kath.ch

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 23. August 2013:
Sandro Pianzola, Hohe Promenade 3, 8127 Aesch-Forch, Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99, E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 16. August 2013, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Forch
Rebecca Spring (rs), Binz

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Leserbrief

Feuerwerke und Flammen zum Nationaltag

Herzliche Gratulation den Organisatoren sowie den zahlreichen freiwilligen HelferInnen zu diesem gelungenen Anlass. Einfach toll, wie hier alles «rund» läuft – aus meiner persönlichen Sicht gibt es nichts zu beanstanden.

Es freut mich sehr, dass der Nationalfeiertag auch am Abend so in der Gemeinde Maur stattfinden kann. Die hohen Besucherzahlen geben offenbar den Organisatoren recht, dass es einem starken Bedürfnis entspricht, sich auch am Abend in der Gemeinde Maur zu treffen.

Markus Gaab



Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst für alle mit Taufen

vom Sonntag, **18. August 2013, 10 Uhr**
Familie Meier, Buchenhof 1, Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Märtegge

Fitness

Zumba-Fitness: Diese Party macht dich fit! Mit einfachen Tanzkombis und Spass gegen die Kilos. Dienstags um 18.00 Uhr. Kirchrain 10 in Maur. suzumba@gmx.ch, 076 366 33 31.

Die einzelnen Ressortvorstände der Kirchenpflege stellen sich vor:

Beatrix Auderset, Maur

Ressort Aktuariat und Öffentlichkeitsarbeit



Beatrix Auderset (Foto: Frank Auderset)

Ich wohne mit meinem Ehemann seit bald 7 Jahren in Maur. Von Anfang an wurden wir herzlich aufgenommen und wir fühlen uns sehr wohl. Vor 5 Jahren haben wir uns von Pfarrer Kurt Gautschi in der schönen Kirche Maur trauen lassen.

Als mich Frau Renate Hertach auf das frei werdende Amt in der Kirchenpflege ansprach, habe ich mich gerne beworben, da ich mich in der Kirche sehr gut aufgehoben und zuhause fühle.

Als Aktuarin schreibe ich jeweils das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung. Bei Abwesenheit der Sekretärin schreibe ich auch das Protokoll der Kirchenpflegesitzung.

Gerne verfasse ich auch Artikel für unsere Zeigerseite in der «Maurmer Post», um die reformierten Gemeindemitglieder über Neuigkeiten aus der Kirchenpflege zu informieren, oder ich veröffentliche ein Interview mit interessanten Personen aus der Gemeinde sowie mit freiwilligen Mitarbeitern unserer Kirche.

Seit meiner Amtseinsetzung konnte ich vieles mitgestalten. Etwa bei der Einführung unserer neuen und attraktiven

Homepage sowie bei der Mitorganisation unseres sehr gelungenen Jubiläums «500 Jahre Kirche Maur».

Geändert wurde auch die Begrüssung der neu zugezogenen Kirchgemeindemitglieder. Wurde früher eine Flasche Wein bei den Neuzuzügern abgegeben, was mit einigem Aufwand verbunden war, da öfters mehrmals versucht wurde, die neuen Mitglieder abends oder am Wochenende anzutreffen, so wird seit bald 3 Jahren nach frühzeitiger Voranmeldung eine frischer Butterzopf vom Bergerhof, Wannwis/Maur vorbeigebracht. Ich freue mich immer wieder, dass es viele helfende Hände gibt, um die Zöpfe zu verteilen.

Zudem vertrete ich die Kirchgemeinde Maur bei der Paarberatung Uster.

Aktuell berät sich die Kirchenpflege zusammen mit den gewählten Mitgliedern aus der Kirchgemeinde in der Pfarrwahlkommission, um die Nachfolge unseres Pfarrers Kurt Gautschi zu regeln.

Was ich besonders schätze als Mitglied der Kirchenpflege ist der intensive Kontakt mit den Mitmenschen. Zahllose glückliche, aber auch traurige Momente miteinander teilen können.

Da ich Ende 2013 nach Fällanden ziehe, muss ich leider mein Amt in der Kirchenpflege auf Ende der Amtsperiode (Frühjahr 2014) niederlegen, was ich sehr bedauere. Es würde mich jedoch freuen, wenn auf diesen Zeitpunkt hin, ein/e engagierte/r Nachfolger/in gefunden werden könnte. Da bis anhin kein Kirchenpflegemitglied aus den Ortsteilen Forch, Aesch oder Binz in der Kirchenpflege mitwirkt, wäre es toll, wenn Sie sich bewerben würden. Fühlen Sie sich angesprochen, dann senden Sie ihre Bewerbung an unser Kirchensekretariat im KGH Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen.

Beatrix Auderset

Gottesdienste

■ Sonntag, 18. August
10 Uhr, Kirche Maur
«Vom Wunder der sehenden Augen»
Markus 8, 22–26
Taufe
Pfarrer Kurt Gautschi
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte kantonal: Evangelische Schulen
Anschliessend Kirchenkaffee

Es ist unmöglich, dass ein Mensch in die Sonne schaut, ohne dass sein Angesicht hell wird.

Friedrich von Bodelschwingh

Wer sich vornimmt, Gutes zu wirken, darf nicht erwarten, dass die Menschen ihm deswegen Steine aus dem Weg räumen.

Albert Schweitzer

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 20. August
10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher
Domino-Treff
Thema «Schutzengel»
Leitung: Renate Hertach

■ Mittwoch, 21. August
14–17 Uhr, Treichlerhaus, Maur
Meitliträff «Girls only»
Für Mädchen der 6.–9. Klasse
Leitung: Christina Egli-Steiner,
Tel. 077 426 90 11, christina.egli@zh.ref.ch

■ Donnerstag, 22. August
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher
Etern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Terminkalender

■ Mittwoch, 14. August
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Amtswoche
18.–24. August: Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Kirchgemeindesekretariat offen
Montags 8.30–12 Uhr / 13–17 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
sekretariat@kirchemaur.ch



Susanna Simo
Volketswil

Sie geben Zumba-Unterricht im Studio von Vreni Rüst in Maur. Was ist Zumba?

Das ist ein Fitnessprogramm, in dem man wie auf einer Party heftig tanzt zu Latinomusik oder teils auch zu griechischen und orientalischen Klängen. Man spürt gar nicht, wie man ins Schwitzen kommt. Es ist sehr fröhlich und abwechslungsreich und auch wer neu dabei ist, kommt schnell mit. Es gibt auch Aqua-Zumba, das unterrichte ich auch. Da macht man die Bewegungen im Wasser zu temperamentvoller Musik.

Wie wird man Zumba-Instruktorin?

Mit 21 Jahren absolvierte ich die Ausbildung zur Jazz-Gymnastik-Pädagogin. Später besuchte ich selber Zumba-Kurse und das hat mich so begeistert, dass ich mich zur Zumba-Instruktorin ausbilden liess. Da gibt es auch ständig Weiterbildungskurse und Zumba verändert sich auch laufend. Zudem liebe ich es, Choreografien auszuarbeiten.

Was tun Sie sonst noch?

Ich bin Mutter einer halbjährigen Tochter und arbeite daneben zu 80 Prozent als Kulturorganisatorin für Volketswil.

Sie haben einen leichten Akzent, woher stammen Sie ursprünglich?

Ich bin Ungarin und seit meinem 12. Lebensjahr in der Schweiz aufgewachsen.

Was läuft gerade kulturmässig?

Jetzt organisiere ich gerade die Schweizer Meisterschaft fürs Kettensägen-Schnitzen. Diese findet am Freitag/Samstag, 16./17. August in Volketswil statt.

Was hat Sie dazu bewogen Ihre Zumba-Kurse in Maur anzubieten?

Ich kenne Maur, weil ich vor meiner Selbständigkeit früher im Gastgewerbe tätig war, beispielsweise als Betriebsassistentin im Restaurant Schiffplände in Maur. Das war eine sehr schöne Zeit!

Vielseitig beschäftigt, wie Sie sind, haben Sie noch Zeit für ein Hobby?

Ja! Das Theaterspielen. Ich leite eine kleine Theatergruppe. Wir spielen an mittelalterlichen Festen und führen Märchen auf.

Das wäre ja vielleicht mal was für die Chilbi in Maur?

Aber sicher! Ich würde mich freuen.

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Samstag, 17. August
Abendfahrten mit dem Dampfschiff Greif.
18.30 bis 19.30 Uhr Apérofahrt; 20 bis 21 Uhr Sonnenuntergangsfahrt. Reservation erforderlich! Anmeldung unter Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

■ **Openair-Kino «The Gracecard»**, FEG Maur, Parkplatz Badi Maur, 20.30 Uhr Apéro, 21.00 Uhr Filmstart. Bei schlechtem Wetter am 24. August.

■ **Ausstellung Burg und Mühle Maur**, jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 18. August
Rundfahrt mit dem Dampfschiff Greif. Keine Reservationen möglich. Auskunft unter 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

■ Montag, 19. August
Blut spenden!
17.30 bis 20.30 Uhr
Polterkeller, Schulanlage Looren, Forch.
Samariterverein Maur.

■ Donnerstag, 22. August
Jungseniorenwanderung
Mäglisalp-Melchsee-Frutt, Anmeldung bis zum 19.8. 19.00 Uhr über unsere Homepage www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch beim Wanderleiter unter Tel. 044 980 25 01.

■ Freitag, 23. August bis 1. September
Ausstellung: «alti Schachtlä, frächi Truckä und Beziigschischträ», Hubrainstr. 42, Maur.
8 Künstlerinnen stellen in der Hubrain-Scheune zu diesem Thema aus. Vernissage 23. August, Finissage 1. September. Öffnungszeiten und nähere Informationen unter www.verenasenn.ch.

■ Samstag, 24. August
Papiersammlung
auf dem Gemeindegebiet. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: Tel. 043 366 13 16. Die Sammlung wird durch den Ski-Club Ebmatingen durchgeführt.

■ **Schatzhammer im Wettsteinhaus.**
Geöffnet 13.30 bis 16.00 Uhr.
Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

■ **Knabenschiessen-Training.**
14.00 bis 16.00 Uhr, Schützenhaus Maur.
Schützenverein Maur-Binz-Fällanden. Anmeldung: Ernst.Zollinger@ggaweb.ch

■ **Konzert mit Formation «triale».**
17.00 bis 19.00 Uhr Scheune Hubrain.
Kulturkommission Maur.

■ Sonntag, 25. August
Rundfahrt mit dem Dampfschiff Greif.
Keine Reservationen möglich.
Auskunft unter 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

Ansicht



Das neue «Chinderhuus» in Ebmatingen wird pünktlich auf den Schulanfang fertig. Das Gebäude fügt sich optimal in den Hang ein. (Foto: sl)